

Alexander-von-Humboldt-Schule
- Integrierte Gesamtschule -
Europaschule

DER OFFENE WEG ZUM SCHULABSCHLUSS

Leitbild unserer Schule:

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler über einen offenen Weg optimal fördern entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen. Durch anspruchsvollen, modernen Unterricht entwickeln wir Leistungsfähigkeit, Lernfreude und Respekt vor dem anderen, als Vorbereitung auf die veränderte Welt von morgen.
Nach dem Grundsatz: An der Sache arbeiten, die Persönlichkeit stärken.

Der offene Weg, das bedeutet,

an unserer Schule gibt es **keine starre Aufteilung nach Schulformen** (Hauptschule, Realschule, Gymnasium), denn

- im 4. Schuljahr ist es meist zu früh, eine so weitreichende Festlegung sicher zu treffen
- Fehlentscheidungen lassen sich meist nur unter Zeitverlust korrigieren und sind in der Regel mit einem Schulwechsel verbunden
- eine Überforderung Ihres Kindes in einer seinen Fähigkeiten nicht entsprechenden Schulform führt oft zu schwerwiegenden Folgen für Lernfreude, Leistungsbereitschaft und Selbstbewusstsein.

Der offene Weg, das bedeutet,

dass Ihr Kind dennoch an unserer Schule entsprechend seinen Leistungen und Fähigkeiten **alle Abschlüsse** erreichen kann, die bis zum 10. Schuljahr möglich sind:

- der Übergang zur Gymnasialen Oberstufe (mit Ziel Abitur)
- der Realschulabschluss nach Klasse 10
- der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder der erweiterte Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Damit stehen Ihnen an unserer Schule alle Möglichkeiten offen, Sie können für Ihr Kind keine Chancen verpassen. Und Sie wissen selbst, dass manche Schülerinnen und Schüler erst mit zunehmender Reife ihre Fähigkeiten voll entfalten.

Der offene Weg, das bedeutet,

dass an unserer Schule **hohe Leistungsanforderungen und Freude am Lernen** keine Gegensätze sind. Wir legen Wert auf Methodenvielfalt und eine enge Verbindung von Fordern und Fördern. Die Grundlage bildet ein positives, anregendes Lernklima und eine Erziehung zu fairem Umgang miteinander. Der **Klassenverband** bleibt bis zum 10. Schuljahr die entscheidende Bezugsgruppe, die Sicherheit vermittelt und in der stabile Freundschaften entstehen können. Die Klassenführung wird in den meisten Klassen von zwei Lehrkräften

wahrgenommen, die einen erheblichen Teil des Unterrichts abdecken und eine intensive Beziehung und Betreuung möglich machen.

Der offene Weg, das bedeutet,

das schrittweise **Heranführen Ihres Kindes an höhere Leistungsanforderungen** - entsprechend seiner zunehmenden Reife und Selbständigkeit.

Im **Leistungsbereich** werden die Schülerinnen und Schüler nach Begabung und Leistung

- ab Klasse 6 in Englisch und Mathematik
- ab Klasse 7 in Deutsch
- ab Klasse 9 in Chemie, Physik, Biologie und, bei entsprechender Wahl, Französisch

in Kurse mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen aufgeteilt, immer wieder korrigierbar, mit Einspruchsrechten der Eltern.

Im **Wahlpflichtbereich** - die Teilnahme ist Pflicht, das Thema kann gewählt werden - gibt es Angebote mit Französisch als 2. Fremdsprache, Polytechnik, EDV-Kurse und Umwelterziehung.

In **Arbeitslehre** erfolgt eine intensive Vorbereitung auf die Arbeitswelt einschließlich zwei Betriebspraktika sowie Hilfestellung für Bewerbungen.

Der offene Weg, das bedeutet,

dass wir großen Wert auf die Unterrichtung und Anwendung von modernen Medien legen - nicht überall, wohl aber dort, wo es Sinn macht und eine Bereicherung darstellt.

In **Informatik/Methodenlernen** erfolgt bereits ab Klasse 5 eine Einweisung in Informationstechnologie mit dem „Computerführerschein I“ als Abschluss, auf den später der Computerführerschein II aufbaut. Zudem werden grundlegende Arbeitstechniken im Sinne von „Lernen lernen“ vermittelt.

Der offene Weg, das bedeutet,

dass an unserer Schule auch der **gymnasiale Anspruch** gewährleistet ist

- durch dem Gymnasium vergleichbare Anforderungen in den entsprechenden Kursen und differenzierte Angebote im Klassenunterricht
- durch ca. 25% Gymnasiallehrer, die fest zum Kollegium unserer Schule zählen
- durch die Abstimmung der Unterrichtsinhalte mit der zugeordneten Gymnasialen Oberstufen (Gustav-Heinemann-Schule) und dem Beruflichen Gymnasium (Werner-Heisenberg-Schule),

so dass ein reibungsloser Übergang in die Klasse 11 möglich ist. Einige Lehrer unterrichten sowohl an unserer Schule als auch an der Heinemann-Schule

Übrigens: Ein Übergangszugzeugnis in die Klasse 11 berechtigt zum Besuch jeder gewünschten Gymnasialen Oberstufe.

Der offene Weg, das bedeutet:

Die Alexander-von-Humboldt-Schule ist ein **Schule mit Ganztagsangebot**.

Wir bieten an:

- täglich ein warmes Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung und Förderkurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik
- Sport-, Spiel- und Freizeitangebote

- Arbeitsgemeinschaften im kreativen, sportlichen, handwerklichen, musischen, aber auch im Leistungsbereich.am Nachmittag.
- Die Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften ist selbstverständlich freiwillig.

Unsere Schule als Europaschule

Seit Oktober 1995 gehört unsere Schule zu dem **Verbund der hessischen Europaschulen**. Innerhalb der Europaschulen findet ein intensiver pädagogischer Austausch statt und die Schulen werden seitens des Kultusministeriums wissenschaftlich begleitet.

Die Entwicklung unserer Schule als **Europaschule** konzentriert sich auf zwei Bereiche:

Europäische Dimension und Interkulturelles Lernen

Es bestehen **partnerschaftliche Beziehungen** zu Schulen in England, Frankreich, Italien, Finnland und der Türkei. Die Kontakte werden über gemeinsame Projekte und das Internet gepflegt, jährlich finden Austauschfahrten und internationale Schülerbegegnungen statt. Im Sprachenlernen gibt es zusätzliche Angebote wie zweisprachigen Unterricht in bestimmten Fächern. Der europäische Einigungsprozess und das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen sind Themen des Unterrichts. Damit unsere Schülerinnen und Schüler das Rüstzeug erhalten für den internationalen Arbeitsmarkt und das Leben in EINEM Europa.

Qualitätssicherung und Methodenlernen

Das „Lernen lernen“, also die Befähigung zu **selbständigem, lebenslangem Lernen** ist eine wesentliche Aufgabe der Schule von heute. Damit die Schülerinnen und Schüler auf die hohen und sich verändernden Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereitet sind. Die Europaschulen stellen sich dieser Aufgabe, indem sie - in enger Verbindung mit gutem Fachunterricht - wichtige **Lern- und Arbeitstechniken** vermitteln, die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler stärken.

Wir haben damit begonnen, im 5. Schuljahr einheitliche und sorgfältig ausgearbeitete **Lernausgangstests** in Deutsch und Mathematik durchzuführen, die wir im Abstand von ca. zwei Jahren wiederholen und auf andere Fächer ausweiten wollen. Damit können wir den Lernfortschritt jedes Schülers und der einzelnen Lerngruppen genauer feststellen und unsere Lehrpläne und Fördermaßnahmen exakter auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abstimmen. Mit dieser, aber auch mit anderen Methoden, werden die Arbeitsfelder der Schule mehr und mehr evaluiert, also gemeinsam auf ihre Qualität, ihre Stärken und Schwächen hin ausgewertet. Denn die Europaschulen legen Wert auf die **Qualität des Unterrichts** und die gezielte Förderung jedes einzelnen Schülers.

Unsere Schule wird besucht von 750 Schülerinnen und Schüler, die von ca. 60 Lehrkräften unterrichtet werden. Die Klassenstärke liegt im Durchschnitt bei 27 SchülerInnen.

**Wenn Sie mehr wissen wollen,
Kommen Sie doch einfach mal vorbei!**

Übrigens: Sie erreichen uns natürlich auch über Internet:

e-Mail-Adresse: humboldt-schule@t-online.de
Homepage: www.alexander-von-humboldt-schule.de